


Maßnahmenfläche: Bestände nördlich der Rhedaer Straße im Waldgebiet Boland			Maßnahmenblatt Nr.: 2	
Lagebeschreibung: Nördlich der Rhedaer Straße am östlichen Ortsrand von Herzebrock				
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:	Flächengröße:	Einstellung:
Herzebrock	29	26	7,33	Mai 2005
Herzebrock	29	27		Mai 2005
Herzebrock	30	11		Mai 2005
Forstbetriebs-Abteilung			137 u. 138	
Beschreibung und Bewertung der Ist-Situation			Darstellung im Bestandsplan Nr.: 1	
Die Maßnahmenfläche umfasst folgende unterschiedlichen Waldbestände:				
I. Fichtenbestände, geschlossene Fichten-Reinbestände aus geringem bis mittlerem Baumholz auf einem wechselfeuchten, stellenweise nassen Standort ohne Krautschicht mit flächigem Moosbewuchs, z.T. Fichtensämlinge 3,51 ha				
II. Windwurfflächen der vor genannten Fichtenbestände 1,20 ha				
III. Schwarzpappelhybriden-Reinbestände mit Roterlen im Unterstand, Krautschicht mit dominant Brennesseln, einzelne feuchte im April 2005 Wasser führende Senken 1,54 ha				
IV. Stieleichen-Reinbestände, geringes Baumholz 0,84 ha				
V. Buchenbestände 0,24 ha				
An den Fichtenbestand schließen im Süden, Norden und Osten Laubholzwälder mit der Stieleiche als Hauptbaumart an. Die Stieleichen sind ca. 20 bis 115 Jahre alt. Weitere Baumarten: Hainbuchen, Rotbuche, Roterlen, Waldkiefern. Das Grundwasser steht im Bereich der Maßnahmenfläche oberflächennah an, so dass ganzjährig nasse bis feuchte Bodenverhältnisse vorherrschen. Die anstehenden Böden werden entsprechend den Wasserverhältnissen als Gley-Pseudogley eingestuft.				
Bewertung: Naturferne standortfremde Fichtenbestände im Wechsel mit wenig naturnahen Pappelbeständen innerhalb eines Laubwaldkomplexes auf feuchten bis nassen Böden.				
Fotodokumentation				
			Fichtenbestand (AJO) auf der Maßnahmenfläche, ohne Krautschicht, ausschließlich Moose	



Windwurfflächen (AT2) der Fichtenbestand (AJ0) auf der Maßnahmenfläche



Eichenbestände innerhalb von größeren Fichtenbeständen



Bestände aus Schwarzpappelhybriden (AF0)



Angrenzender naturnaher Eichenbestand mit Entwicklung zum Stieleichen-Hainbuchenwald

Maßnahmenplanung

Darstellung im Maßnahmenplan Nr.: 1

Entwicklung eines naturnahen Eichen-Hainbuchenwaldkomplexes durch vorzeitige Umwandlung der Fichtenbestände, Entnahme der Hybridpappeln und Abflachung der Ufer am Bolandgraben.

Maßnahmen zur Entwicklung von Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder:

- Vorzeitige Entnahme aller Fichten
- Vorzeitige Entnahme aller Hybridpappeln
- Aufforstung der Windwurfflächen
- Aufforstung mit folgenden Baumarten:
 - Kernbereich: 65 % Stieleichen, 15 % Roterle, 20 % Hainbuche
 - Waldränder, Breite 15 m, mit Beimengung von insgesamt 60 % Nebenbaumarten oder Straucharten
Vogelkirsche, Frühe Traubenkirsche, Hasel, Holzbirne, Hainbuche
- Dauerhafte Einbindung der angrenzenden Eichenbestände und Eichen-Hainbuchenwälder in eine naturnahe Waldbewirtschaftung, insbesondere kahlschlagsfreie Bewirtschaftung und Altholzerhalt gemäß der PEFC Richtlinien.

Naturnahe Pflege und Bewirtschaftung mit Förderung der Zielbaumarten Stieleiche und Hainbuche sowie Hasel und Weißdorn im Unterstand. Schaffung naturnaher lichter Bestände.

Maßnahmen im Bereich des Bolandgrabens:

- Abflachen der Uferböschungen einschließlich Anlage von Seitenarmen
- Anlage von 3 Artenschutzgewässern und Seitenarmen im Bereich der Windwurfflächen und des westlich angrenzenden Pappelbestandes

Bewertung der Maßnahme / Anrechenbarkeit

Durch die Maßnahme wird in Verbindung mit der Maßnahmenfläche 3 ein zusammenhängender großflächiger Eichen-Hainbuchenwaldkomplex geschaffen und gesichert, der die bestehenden ökologischen Verhältnisse nachhaltig verbessert.

Eine Umwandlung von Fichtenbeständen in bodenständige Laubholzbestände hat eine Aufwertung der Bodenfunktionen zur Folge und ist daher zur Kompensation von Bodenversiegelungen – z.B. im Zusammenhang mit Bauleitplanungen - geeignet.

Maßnahme	Biotopwert Ausgangszustand	Biotopwert Maßnahmen Konzept	Wertsteigerung	Flächengröße m ²	Aufwertungswert, (m ² x Wertsteigerung)
Umwandlung von Fichtenbestände	4	6 - 7	2,5	35.100	87.750
Umwandlung von Pappelwäldern	5	6 - 7	1* / 1,5	15.400	15.400 / 23.100
Aufforstung von Windwurfflächen	4	6 - 7	2,5	12.000	30.000

*Minderung der Wertsteigerung aufgrund der Siedlungsnähe